

Hessischer Rundfunk: "Zuspruch am Morgen, HR1"
Claudia Rudolf, Pfarrerin
Felsberg

23.10.2008

Woher kommt mir Hilfe?

Elfmeterschießen gehört für mich zu den spannendsten Momenten beim Fußball. Eine Zitterpartie: trifft er oder trifft er nicht. Wenn der Schütze des Elfmeters, anstatt das Tor zu treffen, den Ball Richtung Anzeigetafel schießt oder knapp daneben, dann können wir folgendes beobachten: Seine Hände stützen sich auf die Hüften, der Kopf fällt unkontrolliert in den Nacken. Seine Augen richten sich gen Himmel, die Hände lösen sich vom Körper und weiten sich zu einer Geste, die deutlich macht: In dieser Situation kann nur noch Hilfe von oben kommen. Dieses Bild vom Schützen, der den Elfmeter vergeißt, steht mir immer vor Augen, wenn ich den Bibelvers lese: „Ich habe meine Augen auf zu den Bergen, Woher kommt mir Hilfe?“ (Psalm 121,1)

Es gibt auch Phasen in meinem Leben, da kann ich nur nach oben schauen, weil ich merke: Jetzt kann mir kein Mensch mehr helfen. Es müssen dann gar nicht immer die großen Schicksalsschläge sein wie eine schwere Krankheit oder eine Trennung vom Partner. Manchmal fehlt einfach die Kraft, die täglichen Auseinandersetzungen mit den Kindern durchzustehen oder den Anforderungen im Beruf gerecht zu werden. Woher kommt mir Hilfe? Manchmal muss ich inne halten, still werden und in Ruhe überlegen, wie es weitergehen kann. Mich auf das besinnen, was mein Leben trägt.

Der Mann, der diese Frage im Bibelvers gestellt hat, hat auch eine Antwort bekommen bzw. sie sich selber gegeben: „Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat“. Wie Gott ihm geholfen hat, dass er seinen Lebensweg wieder weiter gehen konnte, erzählt er nicht in Einzelheiten.

Und so kann ich nur erzählen von Situationen, in denen ich nach oben schaute und es erlebt habe, dass Gott mich nicht allein lässt, mir meine Hilfe ist. Manchmal sind mir Gedanken gekommen, die mich eine Situation im neuen Licht sehen ließen; oder es tauchten Menschen auf, die bereit waren, meine Sorgen und Ängste

Hessischer Rundfunk: "Zuspruch am Morgen, HR1"
Claudia Rudolf, Pfarrerin
Felsberg

23.10.2008

durchzusprechen und mir Hilfestellungen für meinen Alltag gegeben haben. Immer Erfahrungen, nach denen ich den Bibelves mitsprechen konnte: „Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat“.

Ich wünsche auch ihnen, dass sei immer wieder erleben: Gott behütet und hilft uns auf den Wegen unseres Lebens.